

**Beschlussempfehlung und Bericht  
des Wirtschaftsausschusses (9. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Fraktion der CDU/CSU  
– Drucksache 20/4042 –**

**Deutschlands Rohstoffabhängigkeit reduzieren – Neue Rohstoffpartnerschaften  
auf den Weg bringen, heimische Rohstoffgewinnung stärken**

**A. Problem**

Aufforderung an die Bundesregierung, Deutschlands Rohstoffabhängigkeit zu reduzieren.

**B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD.**

**C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

**D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 20/4042 abzulehnen.

Berlin, den 24. Mai 2023

**Der Wirtschaftsausschuss**

**Michael Grosse-Brömer**  
Vorsitzender

**Sebastian Roloff**  
Berichterstatter

## Bericht des Abgeordneten Sebastian Roloff

### I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 20/4042** wurde in der 64. Sitzung des Deutschen Bundestages am 21. Oktober 2022 an den Wirtschaftsausschuss zur federführenden Beratung sowie an den Auswärtigen Ausschuss, den Rechtsausschuss, den Finanzausschuss, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union, den Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen und an den Ausschuss für Klimaschutz und Energie zur Mitberatung überwiesen.

### II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die antragstellende Fraktion der CDU/CSU weist auf Deutschlands Abhängigkeiten von Rohstoffen hin. Dies gelte ganz besonders bei Energierohstoffen und Metallen. Russlands Krieg gegen die Ukraine und neue geopolitische Spannungen brächten die sichere Rohstoffversorgung deutscher Unternehmen zunehmend ins Wanken. Viele Betriebe seien heute mit der Knappheit von Rohstoffen, Versorgungsengpässen und deutlichen Preissteigerungen konfrontiert. Die Bundesregierung sei deshalb gefordert, eine Rohstoffstrategie auf den Weg zu bringen, die die neuen politischen und wirtschaftlichen Risiken umfassend berücksichtige.

Die Fraktion der CDU/CSU fordert die Bundesregierung deshalb auf, neben dem Ausbau der Kreislaufwirtschaft auch das Engagement Deutschlands bei der Gewinnung von Rohstoffen im In- und Ausland auszubauen. Dafür müssten die Unternehmen von der Exploration über die Genehmigung bis zur Beschaffung und Verarbeitung politisch und finanziell wirksamer unterstützt werden. Weiter wird im Antrag der Fraktion der CDU/CSU gefordert, bestehende Rohstoffpartnerschaften auszubauen und neue Rohstoffpartnerschaften mit rohstoffreichen Drittstaaten abzuschließen. Zudem müsse zeitnah ein Rohstoffgipfel mit den Bundesländern und der rohstoffgewinnenden Industrie einberufen werden, auf dem umfassende Maßnahmen zur Beschleunigung und Weiterentwicklung von Planungs- und Genehmigungsverfahren in Deutschland beraten sowie konkrete Zeitpläne für deren Umsetzung festgelegt werden. Auf die weiteren Forderungen im Antrag der Fraktion der CDU/CSU wird verwiesen.

### III. Öffentliche Anhörung

Der Wirtschaftsausschuss hat in seiner 26. Sitzung am 9. November 2022 beschlossen, eine öffentliche Anhörung zum Antrag der Fraktion der CDU/CSU auf Drucksache 20/4042 und zum Antrag der Fraktion der AfD auf Drucksache 20/4065 durchzuführen. Der Wirtschaftsausschuss hat die öffentliche Anhörung zu den Anträgen auf Drucksachen 20/4042 und 20/4065 in seiner 29. Sitzung am 30. November 2022 durchgeführt.

Folgende Sachverständige haben an der Anhörung teilgenommen:

Dr. Matthias Frederichs, Hauptgeschäftsführer, Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V. (bbs), Berlin,  
Hannah Pilgrim, Koordinatorin des AK Rohstoffe, PowerShift e.V., Berlin,

Prof. Dr. Alexander-Nikolai Sandkamp, Juniorprofessor für Volkswirtschaftslehre, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Researcher Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel,

Meike Schulze, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit, Berlin,

Christian Strunk, Präsident des Bundesverbandes Mineralische Rohstoffe e. V. (MIRO), Geschäftsführer HÜLSKENS HOLDING GMBH & CO. KG, Wesel,

Matthias Wachter, Abteilungsleiter Internationale Zusammenarbeit, Sicherheit, Rohstoffe und Raumfahrt, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Berlin,

Prof. Dr. Ralph Watzel, Präsident der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Hannover.

Das Ergebnis der öffentlichen Anhörung ist in die Ausschussberatung eingegangen. Die eingereichten schriftlichen Stellungnahmen der Sachverständigen (Ausschussdrucksachen 20(9)188 bis 20(9)191) wurden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Protokoll wurde ebenfalls der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zudem ist die öffentliche Anhörung des Wirtschaftsausschusses in der Mediathek des Deutschen Bundestages abrufbar.

#### IV. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/4042 in seiner 39. Sitzung am 24. Mai 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU dessen Ablehnung.

Der **Rechtsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/4042 in seiner 58. Sitzung am 24. Mai 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Finanzausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/4042 in seiner 52. Sitzung am 24. Mai 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz** hat den Antrag auf Drucksache 20/4042 in seiner 43. Sitzung am 24. Mai 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag auf Drucksache 20/4042 in seiner 40. Sitzung am 24. Mai 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen** hat den Antrag auf Drucksache 20/4042 in seiner 44. Sitzung am 24. Mai 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Klimaschutz und Energie** hat den Antrag auf Drucksache 20/4042 in seiner 64. Sitzung am 24. Mai 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

#### V. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Wirtschaftsausschuss hat den Antrag auf Drucksache 20/4042 in seiner 46. Sitzung am 24. Mai 2023 abschließend beraten.

Der **Wirtschaftsausschuss** beschloss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD, dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/4042 zu empfehlen.

Berlin, den 24. Mai 2023

**Sebastian Roloff**  
Berichtersteller